

Unternehmensbefragung Corona Februar/März 2021
Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Herzogtum Lauenburg?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WFL ist gemeinsam mit anderen Partnern auch in der Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown für Ihr Unternehmen da. Wir stehen an Ihrer Seite und unterstützen, wo wir nur können. In regelmäßigen Abständen haben wir Ihnen die Übersicht der jeweils aktuellen Überbrückungsprogramme zur Verfügung gestellt, beraten bei auftretenden Fragen und stellen Kontakte her. Und natürlich hoffen wir mit Ihnen, dass diese herausfordernde Zeit bald überstanden ist und Sie mit Ihrem Unternehmen möglichst positiv in die Zukunft schauen können.

Um die Qualität der Zusammenarbeit zu verbessern und Ihnen mit dem richtigen Angebot zur Seite zu stehen, möchten wir Sie wie schon im Frühjahr 2020 bitten, uns behilflich zu sein. Um einen konkreteren Eindruck davon zu bekommen, was derzeit für Sie am wichtigsten ist und was auch nicht so gut gelaufen ist, haben wir eine weitere Umfrage vorbereitet und wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit für diese anonyme Befragung nehmen würden. Ganz bewusst haben wir uns bei den ersten Fragen dazu entschlossen, die gleichen zu wählen wie im vergangenen Jahr, um einen Vergleich zu erhalten.

Die stets aktuellen Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.wfl.de oder Sie folgen uns auf den Sozialen Medien wie Facebook und Instagram.

Wenn Sie uns mehr mitteilen möchten oder ganz konkrete Wünsche oder Fragen haben, dann freue ich mich über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf (hahn@wfl.de | 04541/860411).

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2021 alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Hahn
Geschäftsführer WFL

Auswertung der Befragung:

„Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Herzogtum Lauenburg?“

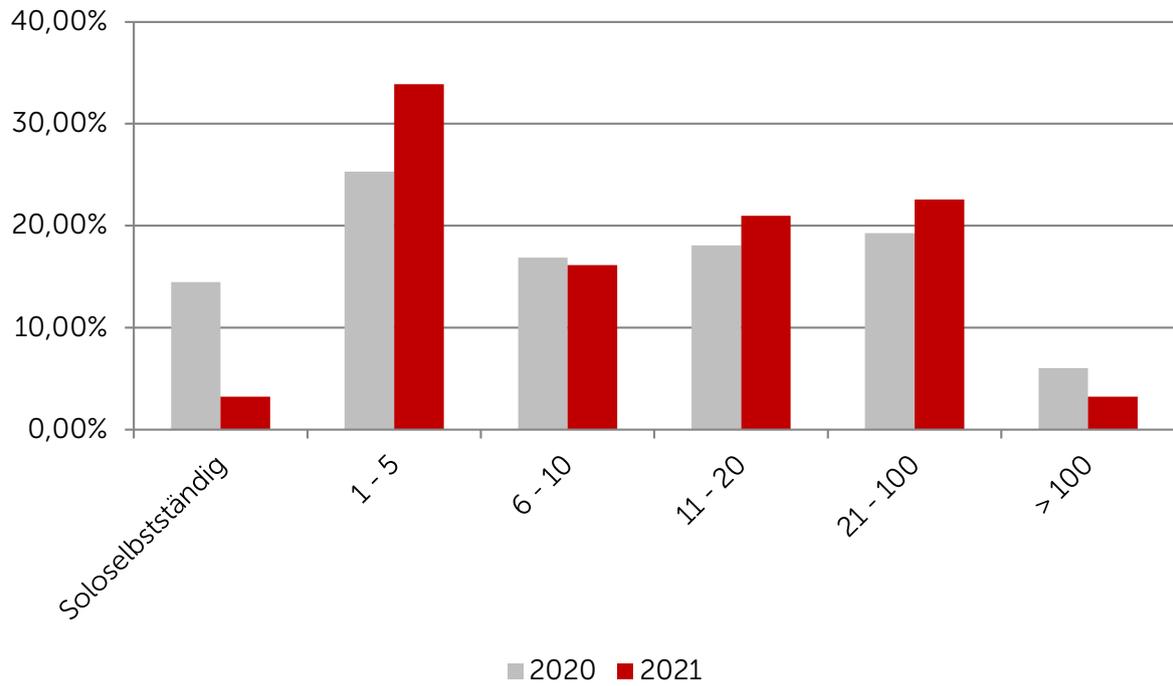
Bei gleicher Fragestellung wurden die Werte aus der Umfrage vom Mai/Juni 2020 der Umfrage vom Februar/März 2021 gegenübergestellt.

Angeschriebene Unternehmen: 829
Geantwortet haben: 62
Das entspricht: 7,5 %

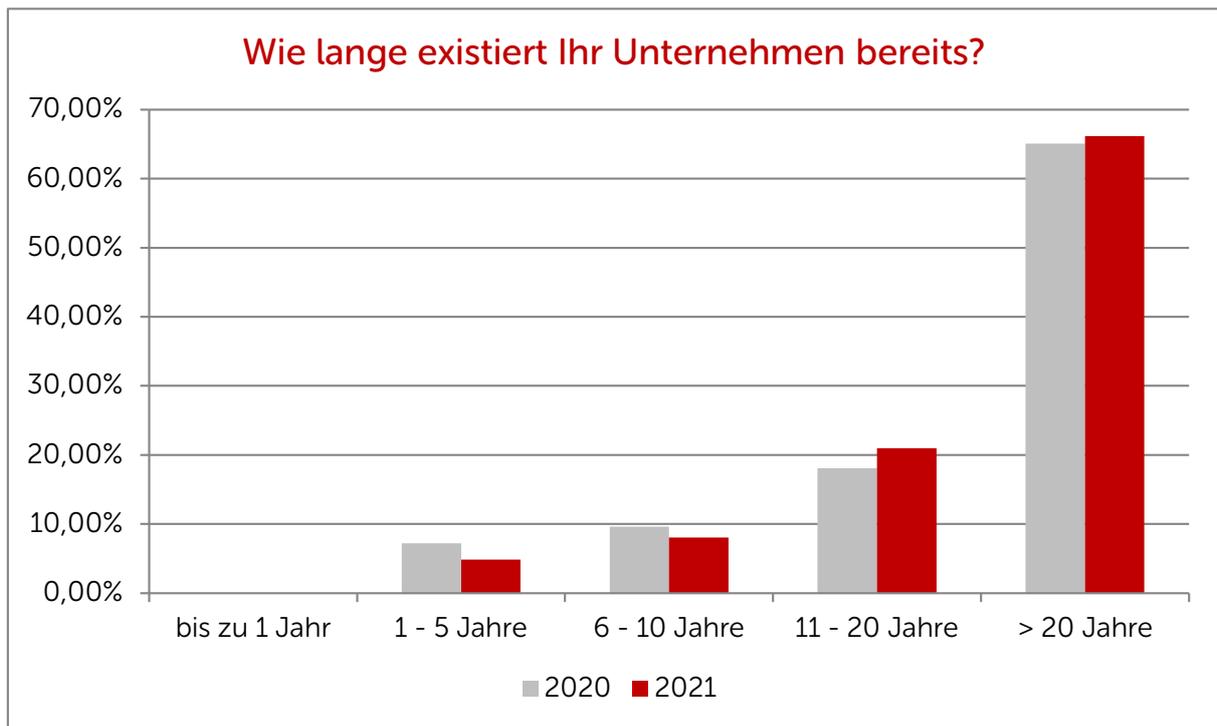


Antworten	2020	2021	
Logistik	2	1	1,61%
Produzierendes Gewerbe	18	11	17,74%
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	6	7	11,29%
Personenbezogene Dienstleistungen	6	4	6,45%
Sonstige Dienstleistungen	6	9	14,52%
Digitale Wirtschaft	2	1	1,61%
Energiesektor / Erneuerbare Energien	0	0	0,00%
Handwerk	19	13	20,97%
Einzelhandel	5	5	8,06%
Gastronomie	3	2	3,23%
Tourismus - Beherbergungsbetriebe	3	0	0,00%
Tourismus - Freizeiteinrichtungen	2	1	1,61%
Sonstiges	11	8	12,90%
	83	62	

Wie viele Mitarbeiter*innen hat Ihr Unternehmen am Standort Herzogtum Lauenburg?

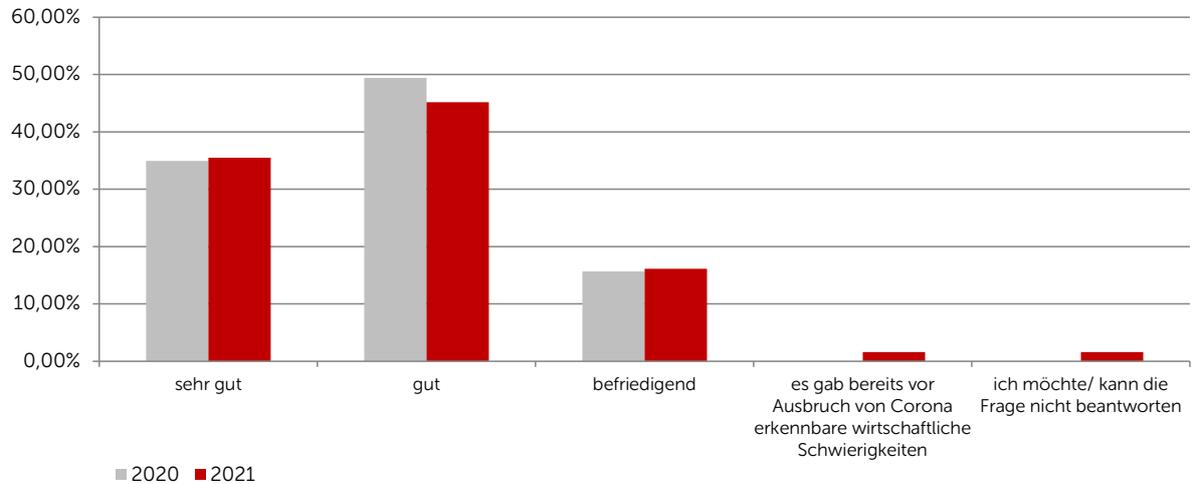


Antworten	2020		2021	
	Soloselbstständig	14,46%	12	3,23%
1 - 5	25,30%	21	33,87%	21
6 - 10	16,87%	14	16,13%	10
11 - 20	18,07%	15	20,97%	13
21 - 100	19,28%	16	22,58%	14
> 100	6,02%	5	3,23%	2
		83		62



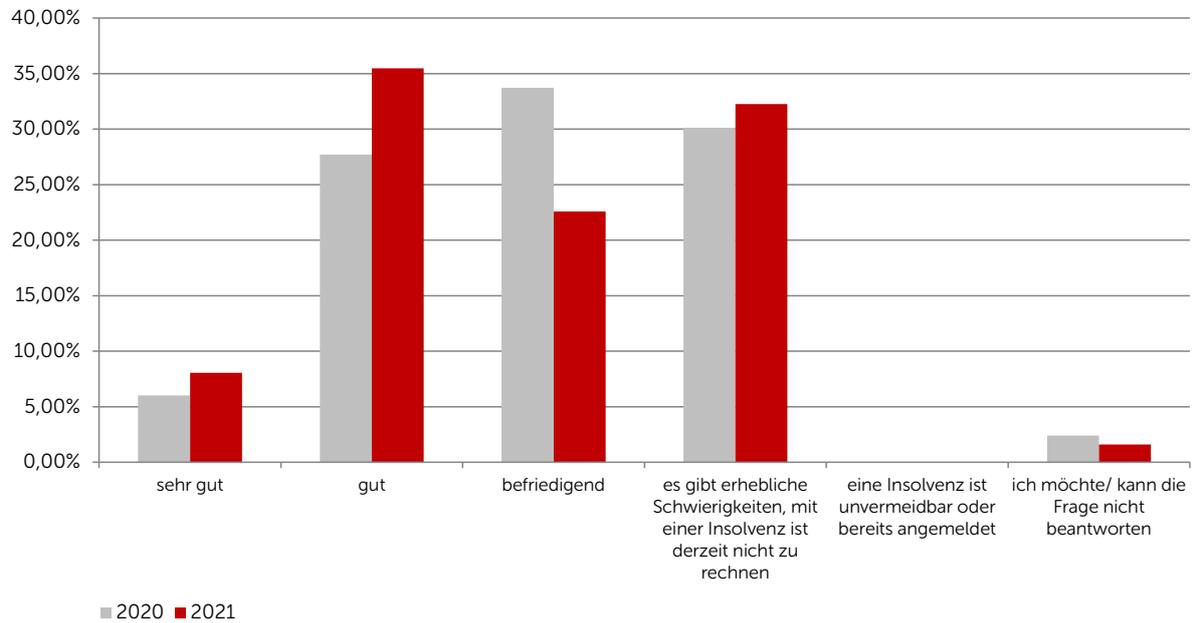
Antworten	2020		2021	
	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl
bis zu 1 Jahr	0,00%	0	0,00%	0
1 - 5 Jahre	7,23%	6	4,84%	3
6 - 10 Jahre	9,64%	8	8,06%	5
11 - 20 Jahre	18,07%	15	20,97%	13
> 20 Jahre	65,06%	54	66,13%	41
		83		62

Wie bewerten Sie die ökonomische Situation Ihres Unternehmens vor Ausbruch der Corona-Krise?



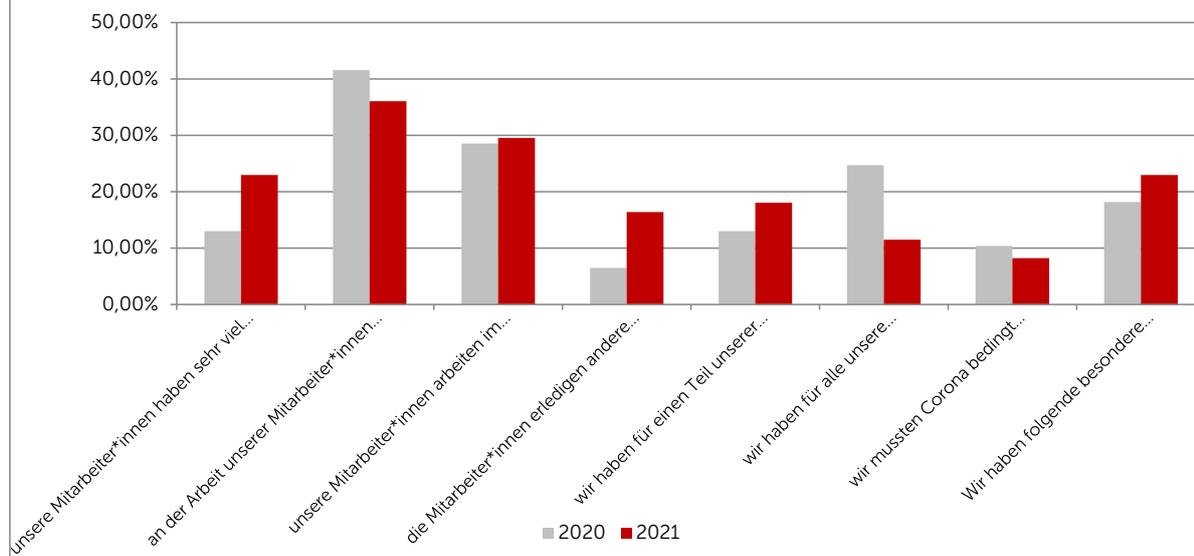
Antworten	2020		2021	
	sehr gut	34,94%	29	35,48%
gut	49,40%	41	45,16%	28
befriedigend	15,66%	13	16,13%	10
es gab bereits vor Ausbruch von Corona erkennbare wirtschaftliche Schwierigkeiten	0,00%	0	1,61%	1
ich möchte / kann die Frage nicht beantworten	0,00%	0	1,61%	1
		83		62

Wie bewerten Sie die ökonomische Situation Ihres Unternehmens aktuell?



Antworten	2020		2021	
	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
sehr gut	6,02%	5	8,06%	5
gut	27,71%	23	35,48%	22
befriedigend	33,73%	28	22,58%	14
es gibt bereits erhebliche Schwierigkeiten, aber mit einer Insolvenz ist derzeit nicht zu rechnen	30,12%	25	32,26%	20
eine Insolvenz ist unvermeidbar oder bereits angemeldet	0,00%	0	0,00%	0
ich möchte/ kann die Frage nicht beantworten	2,41%	2	1,61%	1
		83		62

Welche Folgen hat die Corona-Krise bereits jetzt für Ihre Mitarbeiter*innen?

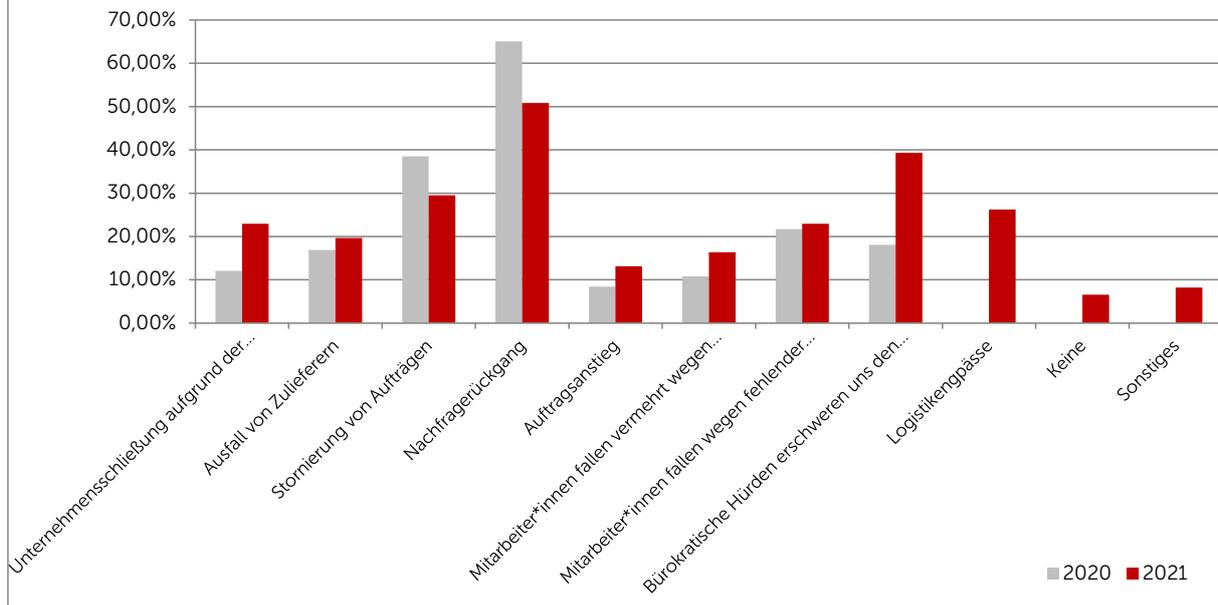


Antworten	2020		2021	
unsere Mitarbeiter*innen haben sehr viel zu tun und arbeiten mehr als sonst	12,99%	10	22,95%	14
an der Arbeit unserer Mitarbeiter*innen hat sich nichts geändert	41,56%	32	36,07%	22
unsere Mitarbeiter*innen arbeiten im Homeoffice	28,57%	22	29,51%	18
die Mitarbeiter*innen erledigen andere Aufgaben als vor der Corona-Krise	6,49%	5	16,39%	10
wir haben für einen Teil unserer Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragt	12,99%	10	18,03%	11
wir haben für alle unsere Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragt	24,68%	19	11,48%	7
wir mussten Corona bedingt Mitarbeiter*innen entlassen	10,39%	8	8,20%	5
wir haben besondere Maßnahmen getroffen, um den täglichen Arbeitsprozess aufrechtzuerhalten	18,18%	14	22,95%	14
(Mehrfachantworten waren möglich)		77		61
nicht beantwortet		6		1

Bei dieser Frage gab es die Möglichkeit, besondere Maßnahmen die getroffen wurden zu nennen. Hier sind zusammengefasst einige Beispiele:

- Hygienekonzepte und-maßnahmen, Pandemiepläne, Abstandsregeln
- Kurzarbeit, wechselnde Teams wegen der Kontaktbeschränkungen
- Fokussierung auf Digitale Events, Digitalisierung, Mitarbeiterschulung
- Reduzierung der Fixkosten

Welche Folgen der Corona-Pandemie wirkten und wirken sich auf Ihr Unternehmen aus?

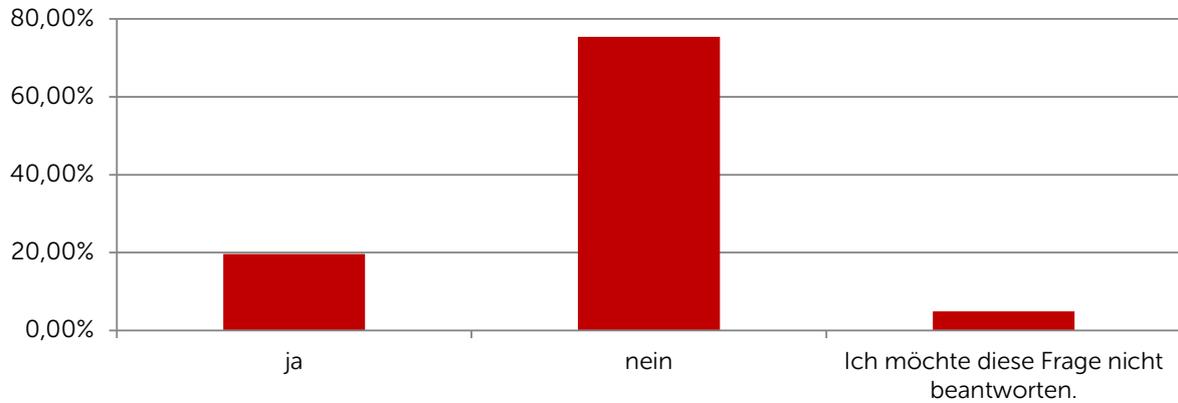


Antworten	2020		2021	
Unternehmensschließung aufgrund der politischen Sicherheitsmaßnahmen	12,05%	10	22,95%	14
Ausfall von Zulieferern	16,87%	14	19,67%	12
Stornierung von Aufträgen	38,55%	32	29,51%	18
Nachfragerückgang	65,06%	54	50,82%	31
Auftragsanstieg	8,43%	7	13,11%	8
Mitarbeiter*innen fallen vermehrt wegen Krankheit aus	10,84%	9	16,39%	10
Mitarbeiter*innen fallen wegen fehlender Kinderbetreuung aus	21,69%	18	22,95%	14
Bürokratische Hürden erschweren uns den Betrieb	18,07%	15	39,34%	24
Logistikengpässe	26,51%	22	26,23%	16
Keine	4,82%	4	6,56%	4
Sonstiges	8,43%	7	8,20%	5
(Mehrfachantworten waren möglich)		83		61
nicht beantwortet		6		1

Bei dieser Frage war eine Angabe unter "Sonstiges" möglich. Eingetragen wurde u.a.

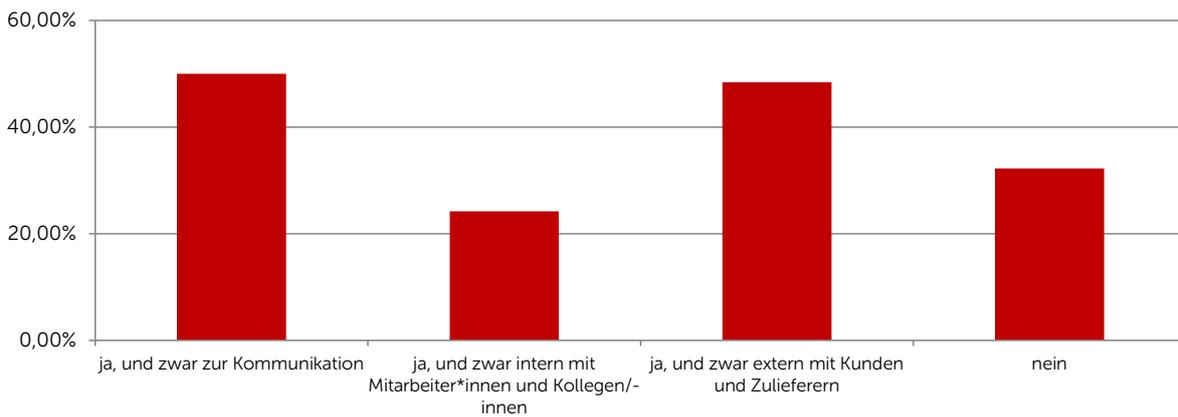
- längere Wartezeiten bei Materialbestellung
- privat weniger Kunden, Business-Kunden mehr
- extremer Rückgang der Auftragseingänge

Haben Sie Überbrückungshilfe I / II oder III beantragt bzw. schon erhalten?



Antworten		
ja	19,67%	12
nein	75,41%	46
Ich möchte diese Frage nicht beantworten.	4,92%	3
		61
nicht beantwortet		1

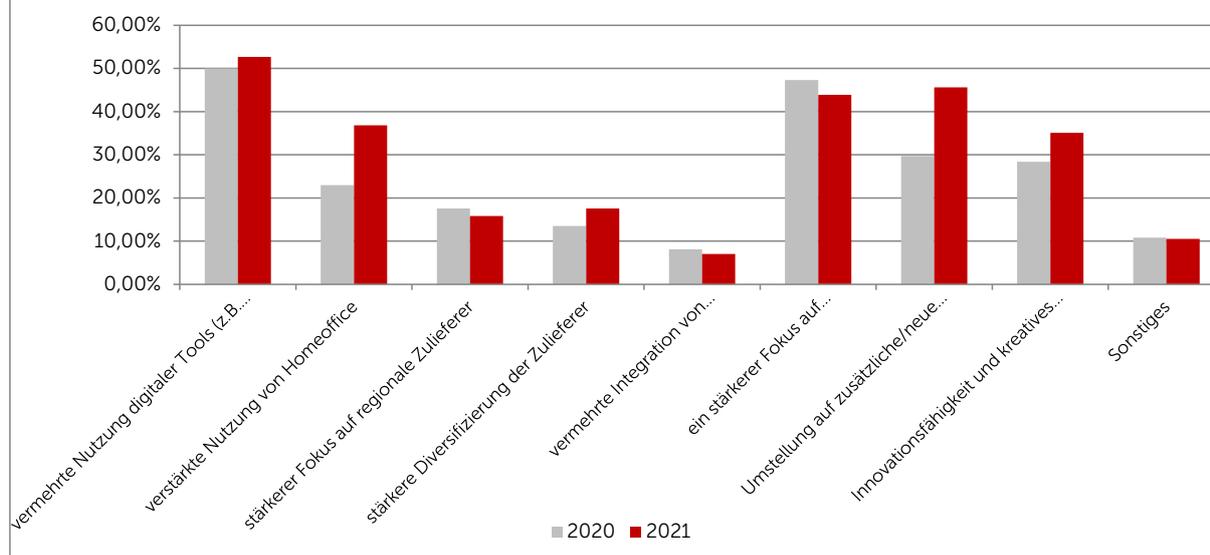
Distanz ist im vergangenen Jahr mit eine der größten Herausforderungen gewesen. Sind dadurch bei Ihnen verstärkt Videotools zum Einsatz gekommen?



Antworten		
ja, und zwar zur Kommunikation	50,00%	31
ja, und zwar intern mit Mitarbeiter*innen und Kollegen/-innen	24,19%	15
ja, und zwar extern mit Kunden und Zulieferern	48,39%	30
nein	32,26%	20
(Mehrfachantworten waren möglich)		62

Die Corona-Krise hat uns alle dazu gezwungen, unsere Routinen zu überdenken und Lernprozesse zu durchlaufen.

Welche längerfristigen Veränderungsprozesse ergeben sich daraus aus heutiger Sicht für Ihr Unternehmen?

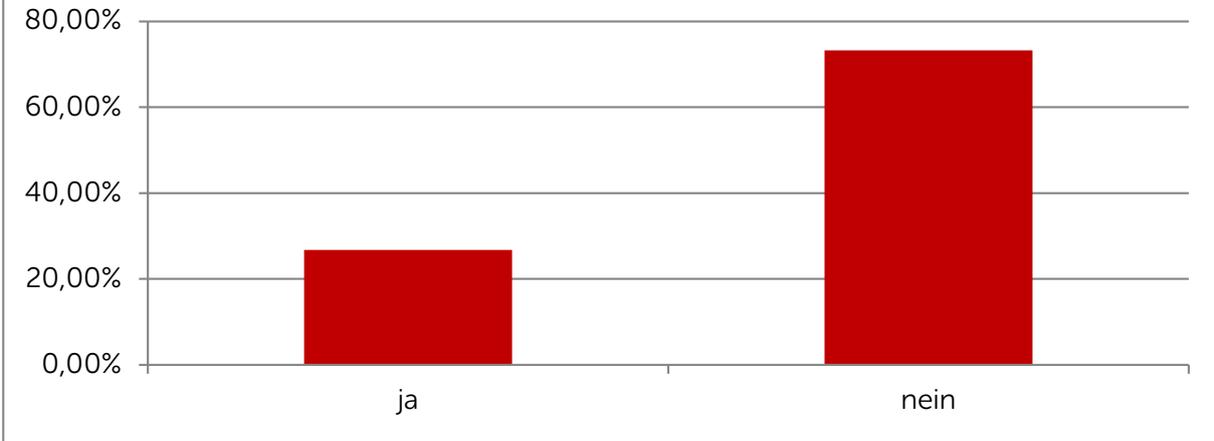


Antworten	2020		2021	
vermehrte Nutzung digitaler Tools (z.B. Videokonferenzen statt Dienstreisen)	50,00%	37	52,63%	30
verstärkte Nutzung von Homeoffice	22,97%	17	36,84%	21
stärkerer Fokus auf regionale Zulieferer	17,57%	13	15,79%	9
stärkere Diversifizierung der Zulieferer	13,51%	10	17,54%	10
vermehrte Integration von Produktionsschritten statt Outsourcing	8,11%	6	7,02%	4
ein stärkerer Fokus auf Hygienemanagement	47,30%	35	43,86%	25
Umstellung auf zusätzliche/ neue Produkte oder Dienstleistungen	29,73%	22	45,61%	26
Innovationsfähigkeit und kreatives Potenzial sollen erhöht werden	28,38%	21	35,09%	20
Sonstiges	10,81%	8	10,53%	6
		74		57
nicht beantwortet		9		5

Bei dieser Frage war eine Angabe unter "Sonstiges" möglich. Eingetragen wurde u.a.

- Verbesserung der Homepage, Digitalisierung weiter vorantreiben
- Rationalisierung der Arbeitsabläufe, Sortimentsbereinigung
- Verkleinerung des Betriebes

Wenn Sie und Ihre Mitarbeiter*innen verstärkt im Homeoffice arbeiten, ist das eine dauerhafte Alternative für Ihr Unternehmen?



Antworten		
ja	26,79%	15
nein	73,21%	41
		56
nicht beantwortet		6